

FREIZEITTIPPS

Leipzig leuchtet für die Freiheit

TITELGESCHICHTE: Am **9. OKTOBER** erinnert die Stadt mit Friedensgebet, Demokratie-Rede und Lichtfest an den Fall die Friedliche Revolution / Diesmal führt ein Lichtweg durch die gesamte Innenstadt

LEIPZIG. Leipzig blickt zurück und nach vorn: Am Freitag, 9. Oktober, erinnert die Stadt an jenen Montag im Jahr 1989, als die größte Montagsdemonstration friedlich verlief und damit den Weg zum Fall der Mauer bereitete. Neben dem Rückblick stehen auch aktuelle Herausforderungen für Demokratie und Gesellschaft im Fokus des diesjährigen Programms.

AUFTAKT MIT DEM FRIEDENSGETEB

Los geht es um 17 Uhr in der Nikolaikirche mit dem traditionellen Friedensgebet. Die Predigt hält in diesem Jahr Superintendent Dr. Joachim Jeska aus Osnabrück – einer Stadt mit besonderer Friedenstradition, schließlich wurde dort 1648 der Westfälische Frieden verkündet. Jeska will in seiner Predigt eine Brücke zwischen beiden Städten schlagen. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Bachchor an der Nikolaikirche und dem Ensemble Sankt Nikolai unter Leitung von Nikolaikantor Markus Kaufmann.

Um 18.15 Uhr folgt die „Rede zur Demokratie“, gehalten von der deutsch-amerikanischen Politikwissenschaftlerin Cathryn Clüver Ashbrook. Die USA-Expertin gilt als eine der profiliertesten transatlantischen Stimmen der Gegenwart und wird anhand der Entwicklungen in Amerika aufzeigen, wie liberale



Sie stellten das Programm vom Lichtfest 2026 vor: Andreas Lamm, Bernhard Stief, Marit Schulz und Torsten Bonew (v.l.). Foto: Alexander Schmidt/Punctum

testen transatlantischen Stimmen der Gegenwart und wird anhand der Entwicklungen in Amerika aufzeigen, wie liberale

Demokratien von innen unter Druck geraten können – und welche Parallelen sich dazu auch in Europa finden lassen.

Den Abschluss und Höhepunkt bildet ab 19 Uhr das Lichtfest Leipzig, das erneut als Lichtweg durch die Innenstadt führt.

Zwischen Nikolaikirche und Matthäikirchhof verbinden Lichtinstallationen, Performances und historische Bilder von 1989 Vergangenheit und Gegenwart. Internationale Künstlerinnen und Künstler gestalten die Installationen gemeinsam mit lokalen Partnern und Leipziger Schülerinnen und Schülern.

KERZENPODEST ALS ORT DER ERINNERUNG

Ein besonderer Ort der Erinnerung ist das Kerzenpodest in Form der Zahl 89 an der Thomaskirche, Ecke Klosterstraße. Dort können Besucherinnen und Besucher mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen. Der Lichtweg lässt sich in beliebiger Richtung begehen, orangefarbene Straßeneuchten weisen den Weg. Zu den sechs Stationen zählen unter anderem die Ausstellung „Unsere Verantwortung...“ auf der Grimmaischen Straße, die Lichtinstallation „Faces of Light“ am Zeitgeschichtlichen Forum sowie die Videoinstallation „Der Aktenschrank“ im Innenhof des Matthäikirchhofs.

➔ Weitere Informationen zu dem Programm gibt es unter www.lichtfest.leipziger-freiheit.de.

Operettenklänge zu Weihnachten

ANZEIGE

Revue am **21. DEZEMBER** im Gewandhaus

LEIPZIG. Vorhang auf für die „Wiener Operetten Weihnacht“: Am Montag, 21. Dezember, kann man sich ein Gala-programm voller Glanz und Charme freuen. Das Metropol-Kammerorchester Prag bringt die schönsten Weihnachtslieder gemeinsam mit klassischen Operetten-Melodien auf die Bühne im Gewandhaus zu Leipzig. Mit einer Auswahl bekannter Wiener Lieder, Duetten und Melodien – darunter „Geschichten aus’m Wiener Wald“ und „Wiener Blut“ – sowie zeitlosen Stücken wie „Ave Maria“ und „Eine kleine Nachtmusik“, verspricht dieses Ensemble, angeführt von Solisten wie Mila Wilden, Jana Hruby und Ginger McFerrin, eine unvergessliche weihnachtliche Reise ins kaiserliche

Österreich. Unter der musikalischen Leitung des Prager Metropolitan-Kammerorchesters und begleitet von einem talentierten Ballettsextett aus dem Böhmisches National Theater bietet die Show eine perfekte Kombination aus Gesang, Tanz und Entertainment. Eine charmante Moderation sorgt mit andächtigen Weihnachtsgeschichten für zusätzliche Feststimmung und bringt die einzelnen Programmpunkte humorvoll zum Leuchten.

➔ „Wiener Operetten Weihnacht“ am Montag, 21. Dezember, ab 16 Uhr im Mendelssohn-Saal vom Gewandhaus zu Leipzig; Tickets in der LVZ-Ticketgalerie, in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de



Sie verzaubert zur Adventszeit: Die „Wiener Operetten Weihnacht“ lädt am 21. Dezember ins Gewandhaus. Foto: Klaus Wünsch

Auftakt mit einer Bestsellerautorin

Petra Durst-Benning liest am **11. OKTOBER** im Victor’s Residenz-Hotel aus „Heimatsommer“

LEIPZIG. Manchmal darf’s auch einfach ein Ausflug in die guten alten Zeiten sein – zumindest in die Zeiten der lebendigen Salonkultur in Leipzig. Eben dies hat sich eine neue Veranstaltungsreihe vorgenommen, bei der Literatur und Genuss verschmelzen: Die erste Auflage vom „Literaturbrunch“ im Victor’s Residenz-Hotel startet am Sonntag, 11. Oktober, mit der Spiegel-Bestsellerautorin Petra Durst-Benning.

Der Salon als Sehnsuchtsort – als Stätten der Begegnung, des Austausches und der Vernetzung: Eine Erzählung aus der Vergangenheit, die doch gern in Leipzig (und in Berlin sowie Weimar) wiederbelebt werden kann. Dies ist die Idee von Christine Klauer und deshalb hat sie aus vielen Ideen drei neue Formate für die Messestadt entwickelt, die sich durchaus im Salon-Konzept einsortieren lassen. Punkt 1 – die Verbindung von Literatur und Salon: Geht wie schon gesagt los am Sonntag, 11. Oktober, um 11 Uhr. Mit der Geschichte von Fleur, die nach einem schweren Verlust um die Zukunft ihres Heimatortes kämpft: Petra Durst-Benning erzählt in „Heimatsommer“ einfühlsam von Zusammenhalt, Vertrauen und dem Mut, neue Wege zu gehen. Und damit Literatur und Genuss Hand in Hand gehen, serviert man in Victor’s



Sie geben den Startschuss für die neue „Salonkultur für Leipzig“ – mit dabei sind Hutbotschafter Thomas Mathews-Hirsch (l.), Initiatorin Christina Klauer und Victor’s-Hotelschefin Sabine Kalinke (4. u. 3. v.r.). Foto: André Kempner

Stube einen Brunch mit regionalem Charakter.

„Es geht darum, weiblichen Autorinnen eine Stimme zu geben“, erklärt Christine Klauer und ergänzt mit einem Lächeln: „Aber auch männliche Stimmen werden gehört.“ So werden bei den nächsten Terminen zum einen die Autorin Ute Cohen aus Berlin am 17. Januar 2027 sowie zum anderen beim Science-Brunch am 7. März 2027 die beiden Professor Gernot Barth und Michael Maul zu Gast sein.

Punkt 2 – die Frauengenußroute durch Leipzig: Die Idee dieser gut geknüpften Entdeckungstouren funktioniert in der Hauptstadt Berlin schon ausgezeichnet, deshalb wird sie nun

nach L.E. geholt. Neun Stationen gibt es bereits – von der Buchhandlung Ludwig über das Café Wagner und den Hutladen bis hin zur Galerie Tschart – weitere sollen immer gern dazu kommen. Um vielleicht auch mal einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen, wünscht sich Christine Klauer: „Und auch ein wenig mehr Sinnlichkeit in die Stadt zu holen.“

Was zu Punkt 3 führt – dem geplanten Hutwalk in Leipzig: Der soll sich dann am 12. Juni 2027 auf den Weg machen. Gut behütet, versteht sich selbstverständlich. „Mehr Mut zum Hut“, gibt einem Thomas Mathews-Hirsch als (selbst ernannter) Hutbotschafter mit auf den Weg:

„Jeder Hut erzählt eine Geschichte – nicht zuletzt über den Menschen, der ihn trägt.“ Klar ist schon jetzt: Mitlaufen ist mit Hut gern gesehen, kostenfrei und ohne große Anmeldung möglich. Ach ja – ein gewisses Drumherum soll’s auch geben; dieses ist in Arbeit ... **JENS WAGNER**

➔ Infos: www.frauengenußroute.de

Weite Wege ... führen in die Peterskirche

ANZEIGE

Stern Combo Meißen mit Klassikern und neuen Songs am **24. OKTOBER**

LEIPZIG. Von Klassikern wie „Der Kampf um den Südpol“ und „Weißes Gold“ bis zu neuen Songs wie „Freiheit ist“: Der weite Bogen wird gespannt am Samstag, 24. Oktober, in der Leipziger Peterskirche. Auf der Jubiläumstour „... und die Wege sind noch weit“ macht die Stern Combo Meißen an diesem Abend Station.

Sie ist die dienstälteste Rockband Deutschlands, gegründet 1964 in Meißen – und trotzdem ist die Stern Combo Meißen immer jung geblieben. Auch dank neuer Mitglieder wie Sänger und Keyboarder Manuel Schmid, der mit seinen Texten die Band nachhaltig prägt. Das Ergebnis: Faszinierende und unvergessliche Live-Konzerte – davon kann man sich bei der aktuellen Tour „... und die Wege sind noch weit“ überzeugen.

Die Chance hat man nun in der Peterskirche: Neben unvergessenen Klassikern wie „Der



Spielt in der Peterskirche: Stern Combo Meissen. Foto: Marc Torgau

Kampf um den Südpol“, „Die Sage“, „Stundenschlag“, „Wir sind die Sonne“, „Eine Nacht“ und „Nimm die Welt in die Hand“ werden auf der Tour auch Auszüge aus den konzeptionell angelegten Werken „Weißes Gold“ und „Bilder einer Ausstellung – The Rock Version“ präsentiert. Dass diese Stücke neben neuen Songs der 2020 erschienenen Platte „Freiheit ist“

stehen, machen den Reiz und die ungebrochene Relevanz der Stern Combo Meißen aus.

➔ „... und die Wege sind noch weit“ mit Stern Combo Meißen am Samstag, 24. Oktober, ab 20 Uhr in der Peterskirche Leipzig; Tickets in der LVZ-Ticketgalerie, in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de

Wissenswertes übers Neuseenland

LEIPZIG/MARKKLEEBERG. Unterwegs auf Schusters Rappen durch das Leipziger Neuseenland – und dies auf den Spuren der bewegten (jüngeren) Geschichte: Unter dem Motto „Vom Tagebau zum Freizeitparadies“ wird dazu am Samstag, 10. Oktober, geladen. Und zwar vom Verein DOK-Mitt, dem Verein Bergbau-Technik-Park und dem Stadtgeschichtlichen Museum – dort läuft ja noch bis zum 25. Oktober die Sonderausstellung „Son-

ne. Satt. Sommer in Leipzig“ und in deren Rahmenprogramm läuft dieser Landschaftsspaziergang. Bei der Wanderung zwischen Störmtaler und Markkleberger See geht es um Braunkohlegruben, abgebagerte Orte, Umweltbewegung und Zeitzeugen, die über die Geschichte des Neuseenlandes berichten. Ach ja: Höhepunkt der Tour wird die Besteigung der

Zentraldeponie Cröbern sein – von dort hat man einen guten Rundumblick.

Los geht die rund sieben Kilometer lange Tour am Parkplatz Auenhain – hier endet diese Wanderung dann auch gegen 17 Uhr wieder. Achtung, wetterfeste Kleidung, ebenso festes Schuhwerk und genügend Wasser sind notwendig. Notwendig ist auch eine Anmeldung und zwar bis zum Mittwoch, 7. Oktober, unter E-Mail: Ida.Mahlburg@dokmitt.de.

MODERNES THEMENHOTEL · BUFFET-RESTAURANT · BARS

BURGCAFÉ · EVENTS · LIVE-MUSIK · WELLNESS · FRISEUR

Burg-Harz-Horizonte Special
Gaumenfreuden · Entertainment · Wellness · Erlebnisse

5 Tage Familienspaß im Hasseröder Burghotel in Wernigerode

- 5 Tage / 4 Übernachtungen HP+ inklusive Wohlfühl- und Erlebnispaket mit tollen Inklusivleistungen (u. a. Minibar mit täglich kostenfreien Softgetränken, Begrüßungsdrink, Live-Musik, Eintritt zu allen Veranstaltungen des Hotels, u. v. m.)
- 4 Abendessen vom abwechslungsreichen Buffet inkl. Getränkeauswahl (nach Voranmeldung und Verfügbarkeit)
- 20% Rabatt auf Hotel-Wellness-Angebot und 10% Rabatt auf Hotel-Friseur-Angebot
- Wertgutschein Hotelshop

1 x 4-Tages-HarzCard - die All-Inclusive-Card
mit der über 100 Ausflugsziele kostenfrei besucht werden können. Die HarzCard ist im Wert von 67,00 € pro Erwachsenen und 47,00 € pro Kind enthalten.

Ihr Komplettpreis
Angebot gültig im Zeitraum bis 20.12.26
je Erw. im DZ **449,- €**
Kinder 5-15J stark ermäßigt. Kinder 0-4J kostenfrei. Zzgl. WE-Zuschlag 15,00 €/Erw./Nacht (Fr & Sa).

Jetzt bis zu 35% Vorteil!
Sichern Sie sich zusätzlich **10% Extra-Rabatt** mit dem Code **SASO10**
*auf alle Aufenthalte im Zeitraum bis 22.12.27 (ohne 23.12.26-31.12.26) bei Direktbuchung mit dem Code „SASO10“ über die Online-Buchung auf unserer Website sowie per Telefon oder E-Mail. Aktion gültig bis 17.10.2026. Nicht kombinierbar mit anderen Buchungscodes.

Alle Angebotspreise inkl. MwSt. zzgl. Kurwe.

BURGHOTEL WERNIGERODE GMBH & CO. KG · LANGER STIEG 62 · 38855 WERNIGERODE · TEL +49 (0)39 43 / 51 64-0 · WWW.HASSEROEDER-BURGHOTEL.DE